

9. Platz bei Betriebssport-Weltspielen in Athen

Ein sportliches Pétanque-Highlight erlebten jetzt neun Niedersachsen vom BSV Nordenham e.V. bei den 3. Betriebssport-Weltspielen in der griechischen Hauptstadt Athen.

Laut Veranstalter Griechenland nahmen insgesamt 3.000 Betriebssportler aus fünf Kontinenten mit 38 Ländern in 28 Sportarten teil. Pétanque-Spieler gab es rund 150. Direkt neben dem Athener Olympiastadion fanden die Petanque-Wettbewerbe im Doublette (mit 70 Teams) und Triplette (40 Teams) statt.

Hauptsächlich waren Griechen und Franzosen am Start. Neben dem einzigen Deutschen Vertreter BSV Nordenham nahm auch ein Team aus dem Oman teil. Im Doublette spielten Bernard Duchemin und



Rainer Grunst zusammen und erreichten in den fünf Vorrundenspielen im Schweizer System 4:1 Siege mit 52:31 Nettopunkten. Damit verpassten sie hauchdünn das Viertelfinale und kamen aber auf einen ausgezeichneten 9. Platz. Ohne Buchholzpunkte hätten sie sich mit Platz sieben dafür qualifiziert. Unglücklich zudem war die Tatsache, dass sie im fünften Spiel auf die Nr. 2 vom BSV Nordenham, Christa und Honoré Balié trafen, welches letztere mit 13:8 verloren. Ehepaar Balié holte 3:2 Siege (51:36) und kam damit auf den 26. Platz. Jörg Müller und Rolf Wallrabe holten 2:3 Siege (37:53) und kamen damit auf Platz 36, während Sigrid Garner und Cornelia Müller mit ebenfalls 2:3 Siegen (32:46) Platz 39 erzielten.

Im Triplette spielten Rainer Grunst, Bernard Duchemin und Honoré Balié zusammen. Sie kamen auf drei Siege und zwei Niederlagen (49:39). In ihrem fünften Spiel verpassten sie es nach einer 6:2-Führung, dieses Spiel nach Hause zu fahren und sich fürs Viertelfinale zu qualifizieren. Somit blieb ihnen am Ende ein guter 17. Platz. Das Frauen-Power-Team mit Sigrid Garner, Christa Balié und Cornelia Müller holte zwei Siege bei drei Niederlagen (45:40) und erreichte Platz 20. Team drei mit Mirella Grunst, Jörg Müller und Rolf Wallrabe holte einen Fanny-Sieg gegen ein Team aus Kreta, verlor aber vier Spiele, so dass ihnen Platz 31 blieb. Für alle war es ein sportliches Erlebnis, mit der Deutschland-Flagge in der Hand im ehrwürdigen Panatinaiko-Stadion, wo alle vier Jahre die olympische Flamme entzündet wird, einzulaufen wie bei einer Olympiade, zum anderen neben dem Olympiastadion Petanque zu spielen. Es blieb auch allen genügend Zeit, um die Sehenswürdigkeiten von Athen kennen zu lernen. Auch wenn es nicht ganz zu einer WM-Medaille gereicht hat, bleiben diese 3. Weltspiele in den Köpfen der Nordenhamer Teilnehmer verankert. Im Juni 2022 steht bereits das nächste große Event auf dem Programm, da finden die 23. Europaspiele in Arnheim (Niederlande) statt. Die nächsten Weltspiele sind für Anfang Dezember 2022 in Leon (Mexiko) terminiert.

Autor: Rainer Grunst

für www.ptank.de (21.10.2021)